Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"

Brief von Georg Ebers an Adolf Erman

Ebers, Georg

Bad Oeynhausen, 18.05.1885

Nachweis dieses Dokuments im Kalliope-Verbund

urn:nbn:de:gbv:46:1-76075

Visual Library

Bad Oeynhausen · Westfalen.
bei Fr. Voigt. d. 18. Mai 85.
bis 5 Juni in Bequhausen.

Lieber Freund.

Anbei erhalten Sie meinen Lep-
sius. Ich habe dies Buch mit Pietät
geschrieben u. das reiche Quellenma-
terial mit Fleiß gesichtet u. verar-
beitet. Dem armen Dümichen, der
in tiefer Jammer umnachtet, nur von
mir veranlaßt wird der Aegyptologie
treu zu bleiben, u. der doch recht große
Verdienste um unsere Wissenschaft
hat, habe ich mit der Widmung ein
Pflaster auf die Wunde gelegt. Er ist
ein lieber Mensch u. glühend für un-
sere Wissenschaft begeistert, aber über
seine positiven thatsächliche Methode sind
wir wol der gleichen Meinung. Lep-
sius war dieser auch nicht genehm,
aber / nannte ihn als einen der nützlich-
sten Gelehrten, u. was ich nun in der
Widmung nachrühme, werden Sie
Satz für Satz unterschreiben müssen.
Ich habe es mit dem über Rolander

Lepsius

lesen gehören, u. mit solcher
Leichtigkeit wie er springt kein anderer
Aegyptolog – auch nicht der famose
Dragoman Brugsch – mit ihnen um.
Sie würden mir einen Gefallen thun,
wenn Sie mein Buch in der Berliner
D. Literatur Zeitung anzeigen wollten.
Ich lebe ja noch, u. so brauchen Sie
sich garnicht zu Pietät u. dergleichen
aufzuschwingen. –
Leider bekommt mir Beynhausen
noch garnicht. Ich habe den schlechten
Erfolg wol dem schauerlichen Wetter
zu danken, das uns seit wir hier
sind (1 Mai) mit Kälte, Regen, Hagel
u. Sturm verfolgt. Jedenfalls hab'
ich wieder weit heftigere Schmerzen als
in den letzten Leipziger Wochen, u. manch-
mal möchte der Muth mir sinken.
Wann kommt das 3: Heft Ihres Bil-
derbuches? Schicken Sie mir, bitte, was
davon herauskommt nach Tutzing oder
bringen Sie es uns lieber mit Ihrer
holden Gattin. Es zieht Sie ja oft in
die bayerischen Alpen. Anzeigen will

Ich

M. dies Opus ist, wenn ein grösseres
Werkes Stück vorliegt.
Von Mitte Juni bis October denken
wir in Salzburg zu sein.
Adieu, lieber Freund. Mit vielen Empfehlungen von uns beiden an Ihre
Gattin Ihr sehr gehorsamer

Georg Herz